

# FACTS

## ÜR USBILDUNGSBERUFE

### Anlagenmechaniker/-in

#### Beschreibung des Ausbildungsberufes

Anlagenmechaniker/-innen fertigen komplexe industrielle Anlagen und Maschinen, halten diese instand, bauen sie bei Bedarf um oder wirken bei Entwicklungs- und Konstruktionsarbeiten mit.

Sie längen Rohre ab, schneiden Bleche aus, biegen und montieren sie. Die Einzelteile einer Anlage stellen sie zunächst im Betrieb her – entweder von Hand durch Brennschneiden oder Sägen oder mit Hilfe von CNC-Maschinen. Die Endmontage erfolgt meist beim Auftraggeber. Dabei bauen Anlagenmechaniker/-innen auch alle erforderlichen Armaturen, Druckregler und Komponenten der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik ein. Große und schwere Bauteile bewegen sie mit Hebezeugen.

#### Formale Voraussetzungen für die duale Ausbildung

Grundsätzlich wird - wie bei allen anerkannten, nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung geregelten Ausbildungsberufen - keine bestimmte schulische oder berufliche Vorbildung rechtlich vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend angehende Anlagenmechaniker/-innen mit einem mittleren Bildungsabschluss ein.

#### Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert 3 1/2 Jahre.



#### Anforderungen an schulische Kenntnisse, persönliche und soziale Kompetenzen

- ✗ Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein
- ✗ Mobilitätsbereitschaft
- ✗ Teamfähigkeit
- ✗ handwerkliches Geschick
- ✗ technisches Verständnis

#### Fertigkeiten, Neigungen und Interessen

- ✗ Interesse an Technik
- ✗ Neigung zum Umgang mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen
- ✗ Neigung zu praktisch-zupackender Tätigkeit (z.B. beim Biegen und Schweißen von Bauelementen)
- ✗ Neigung zu handwerklicher Tätigkeit
- ✗ Vorliebe für Umgang mit dem Werkstoff Metall
- ✗ Neigung zu prüfender und kontrollierender Tätigkeit

#### Wichtige Schulfächer

- ✗ **Werken/Technik:** Metallbearbeitungs- und -verbindungstechniken gehören zu den Aufgaben von angehenden Anlagenmechaniker/-innen. Wer über Kenntnisse im Bereich Werken und Technik verfügt, ist im Vorteil. Kenntnisse des Technischen Zeichnens sind wichtig, um Skizzen und Pläne lesen und ggf. auch selbst anfertigen zu können.
- ✗ **Mathematik:** Um den Materialbedarf berechnen zu können, müssen Anlagenmechaniker/-innen über Rechenkenntnisse verfügen. Kenntnisse im geometrischen Zeichnen helfen beim Lesen von Abwicklungen.
- ✗ **Physik:** Da der Technikunterricht in der Ausbildung auf physikalischen Grundlagen aufbaut, ist die Kenntnis physikalischer Gesetze und Zusammenhänge eine wichtige Voraussetzung für das Verständnis der Arbeitsweise der verschiedenen Industriemaschinen. Wer sich außerdem mit Bauphysik und dem Verhalten von Flüssigkeiten auskennt, ist beim Bau entsprechender Maschinen und Anlagen im Vorteil.
- ✗ **Deutsch:** Deutschkenntnisse sind für Anlagenmechaniker/-innen in der Ausbildung wichtig, um beispielsweise die Auftragsdurchführung zu dokumentieren.
- ✗ **Englisch:** Englischkenntnisse sind bereits in der Ausbildung notwendig, um englischsprachige Unterlagen lesen und Fachausdrücke anwenden zu können.

## Arbeitsplatzbedingungen/ Belastungen

In der Werkhalle fertigen Anlagenmechaniker/-innen aus Rohren und Blechen industrielle Anlagen. Diese montieren sie dann beim Kunden vor Ort, z.T. unter freiem Himmel. Dabei arbeiten sie nach den Anweisungen von Industriemeistern/-meisterinnen, Technikern/Technikerinnen oder Schichtleitern/-leiterinnen meist im Team mit anderen Anlagenmechanikern/-mechanikerinnen. Sie kooperieren zudem mit vor- und nachgelagerten Bereichen im Betrieb.

- X** Arbeit mit technischen Geräten, Maschinen und Anlagen
- X** Arbeit unter Zwangshaltungen (Überkopparbeit ist bei der Montage von Rohrleitungen oft unvermeidbar)
- X** schweres Heben und Tragen (z.B. Segmente von Rohrleitungen an ihren Montageort heben)
- X** Arbeit in Werkstätten, Werk-/Produktionshallen sowie auf Baustellen und im Freien
- X** Arbeit bei Rauch, Staub, Gasen, Dämpfen (Beim Schweißen, Lötten und Kleben entstehen Rauchgase und Dämpfe; Metallstaub beim Schleifen.)
- X** Arbeit unter Lärm
- X** Tragen von Schutzkleidung, -ausrüstung
- X** häufige Abwesenheit vom Wohnort (insbesondere bei Montageeinsätzen)
- X** Schichtarbeit (in größeren Betrieben)

## Regionale Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten

GASAG Berliner Gaswerke AG  
Heizung Sanitär Krüger GmbH  
PCK Raffinerie Schwedt GmbH

## Einsatzgebiete

Anlagenmechaniker/-innen arbeiten im Bereich des Anlagen-, Apparate- und Behälterbaus, der Prozessindustrie, der Versorgungstechnik sowie der Lüftungstechnik, in der Rohrsystemtechnik und Schweißtechnik.

Anlagenmechaniker/-innen arbeiten überwiegend in Metallbauunternehmen, die Kessel und Behälter herstellen. Sie sind ferner in der Erdöl- und Erdgasförderung, bei Wasserwerken oder Energieversorgungsunternehmen tätig. Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich darüber hinaus in Raffinerien oder in der chemischen Grundstoffindustrie. Anlagenmechaniker/-innen werden auch beim Bau und Betrieb von Biogasanlagen benötigt.

## Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wer sich das Ziel gesetzt hat, beruflich voranzukommen, kann z.B. die Prüfung als Industriemeister/-in der Fachrichtung Metall ablegen, für die Leitungsebene als Technische/- Fachwirt/-in. Anlagenmechaniker/-innen mit schulischer Hochschulzugangsberechtigung können z.B. einen Bachelorabschluss im Bereich Maschinenbau erwerben. Für beruflich qualifizierte Bewerber ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung besteht die Möglichkeit eines berufsbegleitenden Studiums der Ingenieurwissenschaften Metall und Elektro in Prenzlau. Das Themenspektrum für eine fachliche Weiterbildung ist breit und reicht von Produktion und Fertigung über Qualitätssicherung bis hin zu Wartung und Instandhaltung.

## Ausbildungsalternativen

Zu diesem Beruf gibt es vielfältige Ausbildungsalternativen in unterschiedlichen Bereichen, z. B.

- X** Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- X** Industriemechaniker/-in
- X** Konstruktionsmechaniker/-in
- X** Mechatroniker/-in
- X** Metallbauer/-in
- X** Werkzeugmechaniker/-in
- X** Zerspanungsmechaniker/-in



THE GERMAN CAPITAL REGION  
MORE VALUE FOR YOUR INVESTMENT